

**Grotendorst, Markus**

---

**Betreff:** WG: Weiterer U3-Ausbau in den Jahren 2015-2018  
**Anlagen:** RdSchr\_28\_Kinderbetreuungsfinanzierung2015\_2018\_Bundesmittel\_20141111x.pdf; RdSchr\_28  
\_Erlass\_Kinderbetreuungsfinanzierung\_20141111.pdf; RdSchr\_28\_Verteilung\_Kinderbetreuungsfinanzierung\_20141111.pdf  
**Wichtigkeit:** Hoch

---

**Von:** Clemens, Klaus  
**Gesendet:** Mittwoch, 12. November 2014 10:42  
**Betreff:** Weiterer U3-Ausbau in den Jahren 2015-2018  
**Wichtigkeit:** Hoch

**An die**

- **Träger der Kindertageseinrichtungen und**
- **deren Verwaltungsstellen und Fachberatungsstellen**

**nachrichtlich: Städte und Gemeinden**

**im Bezirk des Kreisjugendamtes Borken**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zu meiner Email vom 06.11.2014 schicke ich Ihnen nähere Informationen zum weiteren U3-Ausbau in den Jahren 2015-2018. Die Kontingente für die einzelnen Jugendämter wurden festgelegt, vorbehaltlich der Verabschiedung des Gesetzes.

Wie schon in meiner v.g. Email angesprochen, setzen Sie sich bitte baldmöglichst mit mir in Verbindung, falls Sie in Ihrer/n Kindertageseinrichtung/en einen umsetzbaren Ausbau- und Förderbedarf sehen. Ab sofort können Anträge über uns beim Landesjugendamt eingereicht werden.

Spätestens bis zum 15.03.2015 (Ausschlussfrist) müssen diese Anträge **entscheidungsreif** beim Landesjugendamt vorliegen, **die Planung und Bearbeitung auf Jugendamtsebene muss deshalb bis spätestens Ende Februar 2015 abgeschlossen sein**. In die Zeit bis zum Ablauf der Ausschlussfrist fällt allerdings auch die Planungsphase für die Einrichtungsbudgets nach KiBiz für das Kindergartenjahr 2015/2016, was mit zu bedenken ist.

Antragsunterlagen finden Sie auf der Homepage des Kreises Borken [unter diesem Link](#).

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez.

Klaus Clemens

-----  
Kreis Borken - Der Landrat  
Jugend und Familie  
Familienbüro  
Burloer Str. 93, 46325 Borken

Zimmer: 2218 (Etage 2 A)  
Telefon: 02861 82-2218  
Telefax: 02861 82-2712218  
E-Mail: [k.clemens@kreis-borken.de](mailto:k.clemens@kreis-borken.de)  
Internet: <http://www.kreis-borken.de/jugendundfamilie>  
-----

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) · 48133 Münster

Servicezeiten: Montag-Donnerstag 08:30-12:30 Uhr, 14:00-15:30 Uhr  
Freitag 08:30-12:30 Uhr

Stadt-/ Kreisverwaltung  
- Jugendamt -  
im Bereich des Landschaftsverbandes  
Westfalen-Lippe

Ansprechpartnerin:  
Barbara Thüner

nachrichtlich:

Kommunale Spitzenverbände  
Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege

Tel.: 0251 591-5839  
Fax: 0251 591-5954  
E-Mail: barbara.thuener@lwl.org

Az.: 50 80 01

Münster, 11.11.2014

## **Rundschreiben Nr. 28/2014**

**Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Umsetzung des Gesetzes zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung - Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018“**

**Erlass des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen vom 05. November 2014 – Az.: 2635.2**

Sehr geehrte Damen und Herren,

den beigefügten Erlass nebst Verteilliste übersende ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung. Nach den hier vorliegenden Informationen sind die zweite und die dritte Lesung des Gesetzes für den 25. November 2014 und die erforderliche Zustimmung des Bundesrates für den 19. Dezember 2014 vorgesehen.

Weitere Informationen zum Antrags- und Meldeverfahren werden Sie in Kürze mit einem weiteren Rundschreiben erhalten.

Freundliche Grüße  
Der Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe  
Im Auftrag  
gez.

Barbara Thüner





Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den  
Landschaftsverband  
Westfalen-Lippe  
48133 Münster

An den  
Landschaftsverband  
Rheinland  
50663 Köln

5. November 2014

Seite 1 von 3

Aktenzeichen 2635.2  
bei Antwort bitte angeben

Nadine Belge  
Telefon 0211 837-2549  
Telefax 0211 837-2200  
Nadine.Belge@mfkjks.nrw.de

**Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Umsetzung des Gesetzes zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung - Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2015 – 2018**

**I. Bundesmittel für den investiven U3-Ausbau**

Am 20. August 2014 hat das Bundeskabinett den Regierungsentwurf zum „Gesetz zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung“ beschlossen. Dieser beinhaltet auch Regelungen für das Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2015-2018, mit dem weitere Bundesmittel zur Verfügung gestellt werden sollen. Nordrhein-Westfalen soll demnach weitere Bundesmittel in Höhe von 118.631.959 € erhalten.

Unter Bezugnahme auf die guten Erfahrungen mit diesem Verfahren wird auch für dieses Programm allen Jugendämtern zunächst ein Budget reserviert, für das bis zum 15. März 2015 entscheidungsreife Anträge eingereicht werden können. Dafür wird – wie auch schon in der Vergangenheit praktiziert – die Anzahl der 1- und 2-jährigen Kinder an der Bevölkerung sowie die Betreuungsquote der 3-jährigen Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege berücksichtigt (Daten: KJH-Statistik 2014, IT-NRW). Jedem Jugendamt wird dabei ein Sockelkontingent i.H.v. 180.000 € reserviert, um allen Ju-

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Haroldstraße 4  
40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-02  
Telefax 0211 837-2200  
poststelle@mfkjks.nrw.de  
www.mfkjks.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien  
704, 709, 719  
Haltestelle Poststraße

gendämtern die Möglichkeit der Schaffung einer Mindestanzahl zusätzlicher U3-Plätze zu eröffnen.

Seite 2 von 3

**Mittel dieses Kontingents, für die nicht spätestens bis zum 15. März 2015 entscheidungsreife Anträge vorliegen, werden neu vergeben.**

Anbei erhalten Sie die Liste, in der für jedes Jugendamt das reservierte Budget ausgewiesen ist. **Die Jugendämter können ab sofort Anträge im Rahmen der bestehenden Richtlinie stellen.** Sobald die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen, können Anträge bewilligt werden. Soweit aufgrund der örtlichen Bedarfslage entscheidungsreife Anträge vorgelegt werden, die über das jeweilige Jugendamtskontingent hinausgehen, wird darüber im Anschluss entschieden. Die Anträge sind dann entsprechend zu priorisieren.

Es ist zunächst grundsätzlich von einem Durchführungs- und Bewilligungszeitraum bis zum 30. Juni 2017 auszugehen.

## **II. Förderunschädlicher Maßnahmebeginn**

Der vom Bundeskabinett beschlossene Regierungsentwurf sieht vor, dass Investitionsvorhaben gefördert werden können, die **der Schaffung oder Ausstattung zusätzlicher U3-Betreuungsplätze** dienen und die ab dem 1. April 2014 begonnen wurden.

Vor diesem Hintergrund weise ich darauf hin, dass für Maßnahmen, die ab dem 1. April 2014 begonnen worden sind und für die ein Antrag auf Investitionsförderung im Rahmen dieses Investitionsprogramms gestellt wird, nicht mehr die Notwendigkeit besteht, den vorzeitigen Maßnahmebeginn gesondert zu beantragen, da dieser im Rahmen der bundesgesetzlichen Regelungen dann bereits als erteilt gilt. Im Förderantrag ist das Datum des Maßnahmebeginns anzugeben.

**Ich weise deutlich darauf hin, dass sich daraus kein Anspruch auf eine zukünftige Förderung ableitet.**

Sollten sich im Laufe des Gesetzgebungsverfahrens förderrelevante Änderungen ergeben, wird das MFKJKS hierüber so zeitig wie mög-

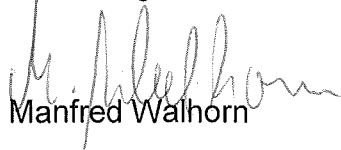
lich informieren und die gegebenenfalls notwendigen Anpassungen im Verfahren vornehmen.

Seite 3 von 3

Ich bitte, den Jugendämtern dieses Schreiben kurzfristig in geeigneter Form bekannt zu geben.

Zur Antragslage bitte ich mir bis zum 16. Januar 2015 einen ersten Zwischenbericht zu geben.

Im Auftrag



Manfred Walhorn





**Veteilung Bundesmittel  
Investitionsprogramm  
"Kinderbetreuungsfinanzierung" 2015-2018**

Jugendamt (Bez. MFKJKS)	Anzahl Kinder 1 bis unter 3 Jahre (Stand: 31.12.2013)	Betreuungs- quote der dreijährigen Kinder (KJH 2014)	Anteil Jugendamt
Aachen	3883	94,41%	1.697.825,62 €
Ahaus	704	88,44%	288.369,70 €
Ahlen	886	85,60%	351.243,39 €
Alsdorf	725	86,95%	291.944,87 €
Altena	232	85,09%	180.000,00 €
Arnsberg	1179	94,09%	513.769,73 €
Bad Honnef	354	93,40%	180.000,00 €
Bad Oeynhausen	754	80,05%	279.535,22 €
Bad Salzuflen	814	82,26%	310.113,21 €
Beckum	591	82,01%	224.468,48 €
Bedburg	358	88,56%	180.000,00 €
Berg. Gladbach	1769	92,25%	755.818,90 €
Bergheim	1058	77,54%	379.971,01 €
Bergkamen	777	82,09%	295.410,74 €
Bielefeld	5969	86,67%	2.396.097,71 €
Bocholt	1248	91,95%	531.487,93 €
Bochum	5420	87,31%	2.191.632,70 €
Bonn	6273	84,91%	2.467.017,96 €
Borken	744	102,78%	354.151,87 €
Bornheim	798	91,96%	339.874,27 €
Bottrop	1675	88,66%	687.776,32 €
Brühl	781	87,05%	314.875,58 €
Bünde	730	84,64%	286.149,09 €
Castrop-Rauxel	1020	92,99%	439.287,45 €
Coesfeld	604	91,56%	256.125,44 €
Datteln	558	96,65%	249.788,62 €
Detmold	1362	88,55%	558.553,38 €
Dinslaken	979	97,41%	441.654,00 €
Dormagen	988	93,86%	429.498,14 €
Dorsten	1154	93,90%	501.880,20 €
Dortmund	9556	82,42%	3.647.852,62 €
Duisburg	8330	78,40%	3.024.499,33 €
Dülmen	752	105,92%	368.888,16 €
Düren	1587	76,13%	559.591,32 €
Düsseldorf	11212	86,62%	4.497.977,05 €
Elsdorf	359	85,56%	180.000,00 €
Emmerich	495	82,80%	189.824,78 €
Emsdetten	541	92,95%	232.904,64 €
Ennepetal	559	87,23%	225.847,45 €
Erftstadt	739	89,21%	305.335,93 €
Erkelenz	698	88,66%	286.632,19 €
Erkrath	728	94,83%	319.730,05 €
Eschweiler	936	80,61%	349.457,40 €

Jugendamt (Bez. MFKJKS)	Anzahl Kinder 1 bis unter 3 Jahre (Stand: 31.12.2013)	Betreuungs- quote der dreijährigen Kinder (KJH 2014)	Anteil Jugendamt
Essen	9388	84,78%	3.686.090,33 €
Frechen	926	92,36%	396.092,59 €
Geilenkirchen	484	77,96%	180.000,00 €
Geldern	533	85,12%	210.127,00 €
Gelsenkirchen	4222	83,44%	1.631.520,63 €
Gevelsberg	430	90,64%	180.508,47 €
Gladbeck	1286	85,34%	508.286,38 €
Goch	585	90,48%	245.136,26 €
Greven	664	86,70%	266.638,34 €
Grevenbroich	1041	84,82%	408.953,28 €
Gronau	859	90,45%	359.831,55 €
Gummersbach	915	86,97%	368.546,33 €
Gütersloh	1772	79,20%	649.975,18 €
Haan	480	100,00%	222.309,80 €
Hagen	2889	87,98%	1.177.253,03 €
Haltern	560	99,66%	258.482,25 €
Hamm	2928	82,73%	1.121.895,25 €
Hattingen	806	84,29%	314.647,84 €
Heiligenhaus	403	92,82%	180.000,00 €
Heinsberg	679	93,20%	293.076,51 €
Hemer	632	84,49%	247.319,66 €
Hennef	843	80,30%	313.528,40 €
Herdecke	298	93,90%	180.000,00 €
Herford	1206	81,42%	454.783,37 €
Herne	2450	81,66%	926.614,60 €
Herten	880	89,60%	365.201,24 €
Herzogenrath	801	101,78%	377.564,92 €
Hilden	891	86,21%	355.743,60 €
Hochsauerlandkreis	1974	89,91%	822.033,75 €
Hückelhoven	686	81,18%	257.932,16 €
Hürth	1058	86,84%	425.509,57 €
Ibbenbüren	871	88,87%	358.483,32 €
Iserlohn	1514	88,79%	622.562,68 €
Kaarst	677	100,29%	314.455,67 €
Kamen	593	97,96%	269.040,23 €
Kamp-Lintfort	557	84,10%	216.951,72 €
Kempen	521	94,96%	229.140,30 €
Kerpen	1105	89,58%	458.431,00 €
Kevelaer	506	85,71%	200.872,79 €
Kleve	804	85,82%	319.584,67 €
Köln	19564	88,84%	8.049.644,92 €
Königswinter	605	90,83%	254.517,71 €
Krefeld	3637	86,72%	1.460.749,49 €
Kreis Aachen	1014	96,85%	454.830,21 €
Kreis Borken	2953	93,41%	1.277.473,44 €
Kreis Coesfeld	2186	93,05%	942.052,66 €
Kreis Düren	2506	91,32%	1.059.904,18 €
Kreis Euskirchen	2938	91,23%	1.241.390,99 €
Kreis Gütersloh	3209	81,15%	1.206.119,31 €

Jugendamt (Bez. MFKJKS)	Anzahl Kinder 1 bis unter 3 Jahre (Stand: 31.12.2013)	Betreuungs- quote der dreijährigen Kinder (KJH 2014)	Anteil Jugendamt
Kreis Heinsberg	1488	89,10%	614.026,37 €
Kreis Herford	1456	82,39%	555.582,86 €
Kreis Höxter	2151	90,39%	900.518,53 €
Kreis Kleve	2052	93,50%	888.600,08 €
Kreis Lippe	2374	79,78%	877.211,84 €
Kreis Minden-Lübbecke	2406	81,35%	906.556,80 €
Kreis Oberberg. Kreis	2632	79,07%	963.839,77 €
Kreis Olpe	2258	94,68%	990.116,82 €
Kreis Paderborn	2792	90,51%	1.170.418,53 €
Kreis Rhein. Berg. Kreis	830	100,68%	387.019,83 €
Kreis Rhein-Kreis-Neuss	1098	92,69%	471.368,11 €
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	2285	82,94%	877.755,94 €
Kreis Siegen-Wittgenstein	2764	90,16%	1.154.175,21 €
Kreis Soest	2585	94,52%	1.131.601,99 €
Kreis Steinfurt	4082	91,42%	1.728.409,84 €
Kreis Unna	840	92,98%	361.724,43 €
Kreis Viersen	1248	97,11%	561.286,32 €
Kreis Warendorf	2656	94,56%	1.163.230,74 €
Kreis Wesel	1755	85,75%	696.957,69 €
Lage	699	50,97%	180.000,00 €
Langenfeld	947	94,53%	414.591,21 €
Leichlingen	385	88,84%	180.000,00 €
Lemgo	663	83,86%	257.510,19 €
Leverkusen	2790	82,81%	1.070.111,59 €
Lippstadt	1174	86,93%	472.692,27 €
Lohmar	519	80,59%	193.706,76 €
Löhne	602	83,66%	233.245,68 €
Lüdenscheid	1201	78,74%	437.967,86 €
Lünen	1306	87,78%	530.929,73 €
Märkischer Kreis	1687	76,50%	597.750,82 €
Marl	1276	86,60%	511.781,13 €
Meckenheim	398	90,09%	180.000,00 €
Meerbusch	936	90,44%	392.046,34 €
Menden	771	96,81%	345.707,41 €
Mettmann	605	84,88%	237.835,52 €
Minden	1475	76,71%	524.038,60 €
Moers	1577	82,39%	601.743,61 €
Mönchengladbach	4194	78,79%	1.530.346,73 €
Monheim	697	91,09%	294.038,00 €
Mülheim/Ruhr	2690	83,06%	1.034.808,59 €
Münster	5054	87,87%	2.056.873,88 €
Nettetal	638	95,25%	281.460,51 €
Neuss	2888	81,04%	1.083.919,52 €
Niederkassel	650	87,53%	263.518,20 €
Oberhausen	3254	77,42%	1.166.740,73 €
Oelde	437	97,30%	196.924,43 €
Oer-Erkenschwick	418	87,14%	180.000,00 €
Overath	461	83,07%	180.000,00 €
Paderborn	2724	90,74%	1.144.757,39 €

Jugendamt (Bez. MFKJKS)	Anzahl Kinder 1 bis unter 3 Jahre (Stand: 31.12.2013)	Betreuungs- quote der dreijährigen Kinder (KJH 2014)	Anteil Jugendamt
Plettenberg	383	81,78%	180.000,00 €
Porta Westfalica	550	79,86%	203.436,23 €
Pulheim	833	89,04%	343.497,49 €
Radevormwald	338	88,36%	180.000,00 €
Ratingen	1385	93,86%	602.098,12 €
Recklinghausen	1794	91,70%	761.937,29 €
Remscheid	1653	88,46%	677.243,31 €
Rheda-Wiedenbrück	747	89,98%	311.288,08 €
Rheinbach	486	82,59%	185.899,13 €
Rheinberg	442	93,47%	191.341,44 €
Rheine	1362	80,39%	507.080,24 €
Rösrath	460	85,77%	182.735,35 €
Schmallenberg	343	90,10%	180.000,00 €
Schwelm	418	96,52%	186.861,06 €
Schwerte	661	88,18%	269.967,07 €
Selm	395	87,44%	180.000,00 €
Siegburg	758	87,26%	306.348,73 €
Siegen	1616	87,03%	651.390,23 €
Soest	810	91,14%	341.896,06 €
Solingen	2541	86,56%	1.018.729,17 €
Sprockhövel	361	94,89%	180.000,00 €
St. Augustin	965	84,41%	377.271,33 €
Stolberg	939	81,78%	355.661,94 €
Sundern	394	99,11%	180.850,02 €
Troisdorf	1421	88,33%	581.332,97 €
Unna	932	92,93%	401.130,72 €
Velbert	1299	92,04%	553.725,76 €
Verl	476	90,42%	199.330,07 €
Viersen	1227	80,20%	455.758,22 €
Voerde	542	96,35%	241.863,33 €
Waltrop	413	87,61%	180.000,00 €
Warstein	338	99,45%	180.000,00 €
Werdohl	354	66,86%	180.000,00 €
Wermelskirchen	511	89,53%	211.899,80 €
Werne	412	83,78%	180.000,00 €
Wesel	981	93,78%	426.070,93 €
Wesseling	629	91,64%	266.960,74 €
Wetter	390	85,86%	180.000,00 €
Wiehl	398	89,80%	180.000,00 €
Willich	790	87,59%	320.476,74 €
Wipperfürth	394	90,26%	180.000,00 €
Witten	1508	89,11%	622.385,28 €
Wülfrath	298	88,64%	180.000,00 €
Wuppertal	5827	75,67%	2.042.271,47 €
Würselen	622	87,86%	253.102,32 €
<b>NRW</b>			<b>118.631.959 €</b>